

I.

Im Berliner Rathskeller.

In Rathhaus ist, was eine Stadt
 Im Allgemeinen meistens hat.
 Dort pflegt dem Menschen man durch Steuern
 Sein Wischen Leben zu vertheuern;
 Schwer ist's genug schon ohnehin, —
 Das liegt 'mal in der Zeit so drin!
 Ja, wenn der Mensch in allen Sachen
 Sich selber will zum Richter machen,
 So braucht er weder Magistrat
 Noch and're Obrigkeit im Staat.
 Doch da nun in dem Lauf der Zeiten
 Zu großen Unzuträglichkeiten
 Die Selbstbeherrschung hat geführt,
 So hat man weise statuirt:
 „Der Bürger hat an den Quartalen
 Des Jahrs zu schweigen und zu zahlen!“
 Was dies beträgt in preuß'schem Geld
 Wird in dem Rathhaus festgestellt.
 Dem Bürger will im Allgemeinen
 Fast immer dies zu viel erscheinen,
 Und wenn er auf das Rathhaus guckt,
 Den Kerger er hinunterschluckt.